

Gekröpfter Nordanflug

Behauptungen der Gegner

Die Kapazität des gekröpften Nordanflugs sei nicht ausreichend.



Fakten

Bei der Landung müssen die Flugzeuge untereinander einen minimalen Abstand von 3 NM (ca. 5.5 km) einhalten. Diese Separation wird durch den Flugverkehrsleiter sicher gestellt.

Süd- und Ostanflüge benötigen eine grössere Separation.

Während der Einführungsphase eines neuen oder geänderten Anflugverfahrens, wird die Separation in der Regel temporär erhöht.

Dies wird auch bei der Einführung des gekröpften Nordanfluges nicht anders sein. Dadurch sinkt vorübergehend die Kapazität pro Zeiteinheit.

Diese Massnahmen sind planbar, und deswegen wird kein Flugzeug weniger landen oder starten. Es wird einfach ein wenig länger dauern, bis alle Flugzeuge einer Welle gelandet sind. Ein Vorgang wie er auch bei Verspätungen auftritt und somit alltägliches Business für die Flugsicherung und den Flughafen.

Die Kapazität des gekröpften Nordanfluges reicht bei weitem für die Bedürfnisse des Flughafens Zürich. Eine ggf. verlängerte Zeitspanne für eine «Landewelle» macht sich einzig auf dem «Papier» schlecht.